

Kreis
Büren.

S. 156

1358 Sept. 12 [feria quarta infra nativitatem sancte Marie virg.]. [176

156
Lysa, eyn edele ebbedyche to Molenb(ecke), gibt ihrem Stifte, zur gleichen Teilung zwischen Jungfrauen und Herren bei ihrer Jartyt nach ihrem Tode den Henne- manne und seinen Hof mit allem Zubehör, also uns dat vorledeghebe van Gorde van Kottorpe, deme Got sy ghenedych. Die Abtei (d. h. die jeweilige Abtissin!) soll immer die Mannschaft darüber haben, de besate des hoves; läßt die Abtissin oder ihr Amtmann den Hof verwüstet werden mit unhuldeliken denst to eynen male, so soll die Pröpstin ihn ewig besetzen zu des Stiftes Nutzen und der Abtissin jährlich aus dem Hofe $\frac{1}{4}$ Weins vor de manscop und vor de besate geben; die Abtissin hat dann nicht mehr Recht an dem Hofe als jedes andere Mitglied des Stifts. Die Hälfte der Einkünfte des Hofes fällt einstweilen der Jungfrau Rixen zu, nach ihrem Tode aber dem Stifte. Das Viertel Wein soll auf sunte Martines avende entrichtet werden.

Abtissin und Kapitel siegeln.

Orig. 2 Siegel. Rep XII Ya² Nr. 19. — Rückseite 15. Jhdts.: de curia Hennemans et agris certis vel manso in Tutenhusen.